

GEMEINDEBRIEF

EV. LUTH.

ST. JACOBI

KIRCHENGEMEINDE RODENBERG



Oktober - November
2024



Kontaktadressen

St. Jacobi - Kirchengemeinde

Grover Str. 32, 31552 Rodenberg (Telefonvorwahl: 05723)
www.st-jacobi-rodenberg.de



Gemeindebüro: Martina Knabe-Dombrowski, Tel. 91 34 86
Mail: kg.rodenberg@evlka.de

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch + Freitag jew. 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung: Kirchenamt in Wunstorf, Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE18255514800510346166, Kennwort: Kirchengemeinde Rodenberg

Pastorin Sandra Schulz, Tel. 9568928, **Diakonin Martina Brose**, Tel. 58 93
sandra.schulz@evlka.de mail s. Kirchenkreisjugenddienst

Unser Kirchenvorstand

Peye Denker, Tel. 0174 721000

Susann Taubert, Tel. 798990

Kay Groß, Tel. 75260

Hartmut Wedemann, Tel. 740653

Martina Knabe-Dombrowski, Tel. 7998333

Lutz Müller, Tel. 916006

Sascha Wolff, Tel. 799434

Christine Roch, Tel. 4488

Jürgen Wulf, Tel. 4536

Bitte wenden Sie sich in kirchlichen Angelegenheiten gern auch an die Mitglieder des Kirchenvorstandes.

Kirchenkreisjugenddienst

Kantorhaus, Grover Str. 34, 31552 Rodenberg

Kirchenkreisjugendwartin Martina Brose, Tel. 58 93, FAX. 98 63 15
martina.brose@ejd-grafschaft-schaumburg.de

Kirchenkreisjugendwart Jens Giesecke, Tel. 98 63 14, FAX 98 63 15
jens.giesecke@ejd-grafschaft-schaumburg.de

Haus der Diakonie

Bäckerstraße 8
31737 Rinteln

E-Mail: dw.rinteln@evlka.de

Internet: www.diakonie-rinteln.de



Termine nur nach tel. Vereinbarung!

Sozialberatung:

Jule Sareyka u. Hannes Koch
Telefon: 05751 / 9621-0

Sekretariat und Kurenvermittlung

Susanne Wache
Tel: 05751 – 9621-0

Schuldnerberatung in Rinteln, Hessisch Oldendorf u. Bad Nenndorf

Silke Schmidt
Tel: 05751 – 9621-0

Suchtkrankenberatung

Sekretariat: Anette Harting
Telefon: 05751 – 9621-18 oder
05721 - 993020

Beratung Generation 50+

Jürgen Pollex, Telefon: 05751 / 9621-0
jeden 1. Mo im Monat (Rinteln)

14.00-16.30 Uhr

jeden 1. Mi im Monat (Hess. Oldendorf)
9.30-12.00 Uhr,

LEBENSBERATUNG

für Einzelne, Paare, Familien / Supervision

Beratung in Rinteln und Bad Nenndorf

Christine Koch-Brinkmann,

Petra Westphal und Team

Telefon: 05751 / 9621-14 oder

Lebensberatung.Rinteln@evlka.de

Hospizgruppe Stadthagen: Tel. 0174 / 59 43 09 1

Geschwisterlicher Besuchsdienst

In der ersten vollen Novemberwoche wird die St. Jacobi-Gemeinde visitiert. Doch was ist die Visitation eigentlich?

Im 16. Jahrhundert war die Visitation ein wichtiges Werkzeug, um die Reformation durchzuführen. Mit ihrer Hilfe stellte man fest, ob die Ortspfarren etwa die neue evangelische Lehre predigten. Bereits 1527 entwarf Philipp Melanchthon im Einvernehmen mit Martin Luther eine entsprechende Visitationsordnung.

Führten früher die Landesherren die Aufsicht über die Visitation, so änderte sich das mit der Trennung von Kirche und Staat nach dem ersten Weltkrieg. Seitdem ist die Visitation der evangelischen Landeskirchen in Deutschland ein innerkirchliches Instrument, das i.d.R. alle sechs Jahre in den Kirchengemeinden und evangelischen Einrichtungen angewandt wird.

2012 überarbeitete die Landessynode das Kirchengesetz über die Visitation, dessen allgemeine Bestimmungen nun folgenden Wortlaut haben:

„1. Die Visitation ist ein geschwisterlicher Besuchsdienst. Sie ist durch eine Grundhaltung der

Wertschätzung und Ermutigung bestimmt. Für diese Haltung tragen Visitierende und Visitierte gemeinsam die Verantwortung.

2. Die Visitation ist eine Leitungsaufgabe der Kirche. Sie nimmt wahr, wie in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Werken und Einrichtungen das Evangelium von Jesus Christus verkündigt wird und Gestalt gewinnt.

3. Die Visitation ist eine Aufgabe der Kirchenordnung. Sie bringt die Zugehörigkeit der konkreten Gemeinde zur Kirche Jesu Christi zum Ausdruck und stellt die Kirchengemeinde in den regionalen und überregionalen Zusammenhang der Landeskirche.

4. Die Visitation hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Sie soll die Arbeit und das geistliche Leben in Kirchengemeinden und sonstigen Körperschaften wahrnehmen.

- Sie dient dazu, Ziele der Arbeit zu formulieren, die vorhandenen Aktivitäten an diesen Zielen zu messen und Planungen an diesen Zielen auszurichten, zu überprüfen und erforderlichenfalls anzupassen.

- Sie dient dazu, festzustellen, ob die Kirchengemeinden und sonsti-



sonstigen Körperschaften die in der Landeskirche geltenden Ordnungen beachten.

- Die Visitation dient ferner dazu, den kirchenleitenden Organen der Landeskirche einen Überblick über das kirchliche Leben zu verschaffen und ihnen Grundlagen für ihr Planen und Handeln zu geben."

Geschwisterlicher Besuchsdienst: Ein schönes Bild dafür, wie Visitierende - zuallererst Superintendent Christian Scheff, aber darüber hinaus auch (weitere) Pastoren und Mitarbeitende auf Kirchenkreisebene - und Visitierte, in diesem Fall die St. Jacobi-Gemeinde, zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Durch das Verfassen eines ausführlichen Visitationsberichtes, der möglichst vollständig alle Aspekte und Arbeitsbereiche in den Blick nimmt, setzt sich der Kirchenvorstand

neben weiteren Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen bereits im Vorfeld mit der eigenen Gemeinde auseinander.

Im November kommt der Superintendent nach Rodenberg, um vor allem in verschiedenen Konstellationen mit den Menschen hier ins Gespräch zu kommen: mit den Haupt- und Ehrenamtlichen, aber auch mit den Vereinen und Politikern vor Ort oder Vertretern der anderen Kirchengemeinden aus der ökumenischen Arbeitsrunde.

Am Ende steht der Visitationsgottesdienst am 10. November. Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee angeboten, und es besteht die Möglichkeit, das persönliche Gespräch mit dem Superintendenten zu suchen.

Auf gute Begegnungen!
Ihre Pastorin Sandra Schulz

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. »

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatspruch OKTOBER 2024

500 Jahre Ev. Gesangbuch Gottesdienst am 13. Oktober 2024

Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums des Evangelischen Gesangbuches wird am zweiten Sonntag im Oktober in der St. Jacobi-Kirche ein besonderer Gottesdienst gefeiert.

1524 hat Martin Luther das erste Gesangbuch auf den Weg gebracht, einige Lieder wurden von ihm selbst komponiert. Für Luther war das Singen ein spiritueller Weg zu Gott.

Exemplarisch werden im Gottesdienst aktuelle und klassische Lieder aus den verschiedenen Jahrhunderten vorgestellt und gemeinsam gesungen. Den Gottesdienst gestaltet Pastor i. R. Dieter Meimbresse aus Lauenau. Nachdem dieser Gottesdienst in der Region bereits erfolgreich gefeiert wurde, kommt er nun auch nach St. Jacobi.



Quelle:

<https://www.ekd.de/psalmen-fuer-das-volk-500-jahre-evangelisches-gesangbuch-82649.htm>

DEISTER BUCHHANDLUNG

Bücher-Schreibwaren-Liebingsstücke



Amtsstraße 6
31552 Rodenberg

Tel. 0 57 23 - 98 73 60
Fax. 0 57 23 - 98 73 61

info@deisterbuchhandlung.de
www.deisterbuchhandlung.de



WENN
versichern,
DANN
persönlich!

Vertretung Detlef Jäger

Lange Str. 30 31552 Rodenberg
Tel. 05723 916983
detlef.jaeger@vgh.de



VGH
fair versichert



Floristik für jeden Anlass

Inh. Iris Frehe-Heine
Lange Str. 37, 31552 Rodenberg
Tel.: 0 57 23 / 98 99 86 0
Email: iris.frehe@gmail.com

Mo geschlossen
Di, Do, Fr 9.00-13.30 Uhr
+ 14.30-18.00 Uhr
Mi 9.00-13.30 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Heißmangel & Bügelservice

Marlies Weigelt
Lange Straße 65
31552 Rodenberg
Tel. 0163 1304 631



Öffnungszeiten:
Dienstag + Donnerstag
13:30 - 17:00 Uhr

- Schneller Service
- Günstige Preise
- Parkplatz vor dem Haus
- Hol- und Bringdienst



**Praxis für
Ergotherapie**



Rebekka Geffert

Lange Straße 20
31552 Rodenberg
Telefon 0 57 23 / 79 85 75
Fax 0 57 23 / 79 85 76
mail@ergotherapie-rodenberg.de
www.ergotherapie-rodenberg.de

Wehrhahn GmbH

Meister-Betrieb

Heizung • Sanitär • Handel
Kundendienst für Öl- und Gasheizungen
Individuelle Badgestaltung • Wärmepumpen
Solartechnik • Notdienst

GF Dirk Tetzlaff & Marcus Buddensiek
Carl-Sasse-Straße 3 • 31867 Lauenau
Tel. 05043 - 1721 • Fax 05043 - 5762
E-mail: wehrhahn_gmbh@t-online.de

Wir sitzen alle in einem Boot!



statt. Ein Vorbereitungsteam und viele weitere Helfende aus beiden Gemeinden hatten den von Bäumen umgebenen Platz ausgesucht und für den Gottesdienst vorbereitet.

Die Täuflinge waren im Alter von 5 Monaten bis 13 Jahren. Es war ein besonderer Gottesdienst, um alle in die christliche Gemeinschaft aufzunehmen und als Familien und Gemeinden auf ihrem Weg durchs Leben zu begleiten. Dazu gab es Lesungen und Lieder zum Mitmachen, die die Angst vertreiben und die Hoffnung auf Jesus lebendig machen.



Unter diesem Motiv feierten die Kirchengemeinden Apelern und Rodenberg das erste Tauffest an der Aue in Rodenberg. Viele waren gekommen, um die 13 Täuflinge zu begleiten und einen ganz anderen Gottesdienst zu erleben. Er fand zwischen der alten Bastei und dem Spielplatz am Burgwall

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor aus St. Jacobi und Niels Schäfer aus Apelern am E-Piano.

An zwei Stellen in der Aue nahmen die Pastorinnen Anette Sieling und Sandra Schulz die Taufe vor. Dazu hatten sie sich sogar besonderes Schuhwerk besorgt. Die Tauffamilien wurden über einen längeren Weg an die vor-

Rückblick

gesehenen Stellen geführt. Einige Täuflinge gingen für die Taufe ins Wasser, andere saßen auf einem Stein und die Kleineren wurden getragen. Die Taufe wurde so zu einem ganz besonders intensiven Erlebnis für alle - eben einmal ganz anders.



Zurück auf dem Gottesdienstplatz konnten die Paten die Taufkerzen entzünden und in das Boot stellen, das sonst für die Kerzen der Rodenberger Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgesehen ist. Die Familien schrieben für die Täuflinge Segenswünsche und Gebete auf und steckten diese in kleine Holzkästchen, die sie mitnehmen konnten.

Nach dem Taufgottesdienst gab es noch Gegrilltes und auf Picknickdecken und Bänken wurde es ein wunderbarer Ausklang.

Petra Flamme-Müller





KANZLEI INGA HAGENBÖHRMER

Rechtsanwältin
Europajuristin (Univ. Würzburg)
Tel.: 05723 703 369 -6, FAX: 05723 703 369 -7,
Mobil: 0176 996 321 25
Mail: ih@kanzlei-hagenboehmer.de
Web: www.kanzlei-hagenboehmer.de

Lange Straße 5
31552 Rodenberg
Mobil: 0176 996 321 25



OMNIA
sprach- und stimmtherapie

Judith Schlupp
staatl. gepr. Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin

Hauptstraße 29
31559 Hasse
Tel.: 05723 / 98 70 79
Fax: 05723 / 980 28 65

info@omnia-gesundheit.de
www.omnia-gesundheit.de

Eiscafe Dolomiti



**Resera
Gelateria**

Lange Str. 16 • Rodenberg • Tel. 05723 4353



**HEINRICH
TISCHLEREI**

Alexander Heinrich, Tischlermeister
Gottlieb-Daimler-Str. 14
31552 Rodenberg
Mobil: 0176 26530297
Email: info@heinrich-tischlerei.de
Fenster & Türen, Möbel nach Maß



Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
- Lohnsteuerhilfeverein -

Bilanzbuchhalter (IHK)
Ulrich Stechel
Beratungsstellenleiter

Beratungsstelle
Wiesenweg 10
31552 Rodenberg
Telefon: 05723/913288
Telefax: 05723/916869
Email: info@stechel-admin.de
Internet: www.steuerverbund.de



durchblick
brillenmode & kontaktlinsen

Mo. - Fr.: 9.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Samstag: 9.30 - 13.00 Uhr

Lange Straße 43 31552 Rodenberg
Telefon: 0 57 23 - 798 11 40

Hier ist Platz für
Ihre Werbung!

Infos unter
redaktion-gemeindebrief@st-jacobi-rodenberg.de



Kulturkirche

Barockcello & Ensemble *Liebes Herz, bedenke doch!*

Es musiziert das Ensemble der Dietrich-Bonhoeffer- Gemeinde aus Berlin-Lankwitz. In kleiner kammermusikalischer Besetzung werden Werke von H.Schütz, F.Cavalli, G.Frescobaldi, G.Ph.Telemann, J.S.Bach u.a. vorgetragen. Diese Komponisten waren stark beeinflusst von der italienischen früh- und spätbarocken Musikkultur ihrer Zeit.

15. November 2024 • 19.30 Uhr



www.kulturkirche-rodenberg.de

Info

Eintritt: 20 €

St. Jacobi Kirche
Grover Straße 32
31552 Rodenberg



Vorverkauf

DEISTER
BUCHHANDLUNG

Bücher Schreibwaren-Liebingsstücke

Inhaber Lars Pasucha

Amtsstraße 6 - 31552 Rodenberg

Tel. 0 57 23 - 98 73 60

Fax. 0 57 23 - 98 73 61

info@deisterbuchhandlung.de



Termin unter Vorbehalt. Bitte erfragen Sie mögliche kurzfristige Änderungen direkt in der Deisterbuchhandlung.

Mittwochnachmittage

„Konfirmandenunterricht, wieder ein Nachmittag der mir fehlt.“

Das war so ziemlich das Erste, woran ich gedacht habe, als der Einladungsbrief bei mir zu Hause am Frühstückstisch geöffnet wurde. Doch mittlerweile weiß ich es besser. Konfi-Unterricht ist viel mehr als das. Es macht Spaß, bildet eine Gemeinschaft und man findet sich selbst. Auch wenn man manchmal Spiele mit Frau Pastorin Schulz spielt, die zunächst gar keinen Sinn ergeben und manchmal echt peinlich sein können. Aber davon mal abgesehen, macht der Konfi-Unterricht sehr viel Spaß und die vielen Mittwochnachmittage gehen schneller vorbei als man denkt.

Ich hoffe, dass die neuen Vor-Konfirmanden*innen des Jahrganges 2024-2026, die im Gottesdienst am 01. September 2024 begrüßt wurden, ähnliche Erinnerungen sammeln werden.

Vom ersten Mal in der Kirche seinen eigenen Namen in das Mikrofon sprechen bis zum Einsegnen durch Pastorin Schulz in der Kirche am eigenen Konfirmationstag, lernen die Konfis Gott, seine starke Gemeinschaft und alles, was dazu gehört, besser kennen. Man lernt zu vertrauen und besser zu verstehen. Auf die Frage hin, was sich die neuen Vor-Konfirmanden*innen unter Konfi-Unterricht vorstellen, antworteten die meisten: Ausflüge, etwas über die Kirche lernen, Jesus und seine Geschichten, das Abendmahl, usw. Oder auf die Frage, warum sie sich



konfirmieren lassen wollen, wurde geantwortet: Weil viele aus der Familie auch schon konfirmiert sind oder weil meine Mutter es so wollte.



Unter Mitwirkung des Gospelchors Caminando Va unter der Leitung von Jürgen Begemann am E-Piano und Silvia Groß als Dirigentin wurden während des Begrüßungsgottesdienstes viele Lieder gesungen und im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen vor dem Gemeindehaus.



Ich freue mich, dass sich erneut Jugendliche konfirmieren lassen wollen und so ihren Weg zu Gott und seiner großartigen Gemeinschaft finden. Möge der Glaube ihnen eine starke Stütze sein, in den Zeiten, die da noch kommen.

*Greta Krüger, 13 Jahre
(Teilnehmerin des Projektes Öffentlichkeits-
arbeit im Rahmen des Konfi-Unterrichts)*

Deutsches Rotes Kreuz 

Pflege braucht Vertrauen

www.drk-pflegedienste.de
www.tagespflege-drk.de



DRK-Sozialstation
Rodenberg/Lauenau
05043 3929
DRK-Tagespflege
Lauenau
05043 7169999



ARTMANN
Bedachungen
Rodenberg
- seit 1925 -

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Gutenbergstr. 9
31552 Rodenberg
Tel.: (05723) 36 16
Telefax (05723) 7 62 74
www.hartmann-bedachungen.de

Maurermeister
Sebastian
Söhle

- Maurer- & Stahlbetonarbeiten
- Sanierung
- Um- und Anbau
- Verklinkerung
- Kellerabdichtung



Winzenburg 5a 05723 - 98 00 84
31552 Rodenberg 0177 - 4 44 22 18



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

**Alten- und Pflegeheim
Rodenberg gGmbH**

Allee 15
31552 Rodenberg
Telefon (0 57 23) 9 51-0
Telefax (0 57 23) 9 51-4 44



KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/ 90 30 91 79



www.krug-grabmale.de

Wer ernten will, muss auch säen

Am 22. September fand das alljährliche Erntefest bei bestem Wetter am Sportplatz in Algesdorf statt. „Wer ernten will, muss auch säen“, ist die Kernaussage der Predigt von Frau Pastorin Schulz. Das besondere an diesem Satz ist: Man kann ihn nicht nur im Bereich der Landwirtschaft und fleißigen Bauern anbringen.







Nein, dieser Satz bezieht sich auf viele Teile unseres Lebens. Zum Beispiel in der Schule: Wer gute Noten haben möchte, muss sich dafür auch anstrengen. Oder im Berufsleben: Wer Erfolg und Anerkennung ernten möchte, sollte sich dementsprechend auch einbringen und seine Vorschläge und Ideen beitragen. Der Satz gilt aber auch für die Eltern: Wer einmal möchte, dass die eigenen Kinder selbständig den Lebensweg beschreiten, gutherzig und gerecht, verantwortungsvoll und erfolgreich sind, der sollte dafür auch die Saat auslegen und, ob bei Sturm oder Hitze, Tag für Tag, für sie sorgen.

Jutta Scholz vertrat die erkrankte Organistin und begleitete die beliebten, schönen Erntedanklieder am E-Piano. Jürgen Wulf bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen hatten, dass dieser Gottesdienst stattfinden konnte. Die Dorfjugend lud im Anschluss zu Gulaschsuppe, Pommes und Bratwurst ein. Ein umfangreiches Kuchenbuffet stand ebenfalls bereit. So konnte, wer wollte, den Mittag und Nachmittag in geselliger Gemeinschaft ausklingen lassen.

*Greta Krüger, 13Jahre
Teilnehmerin des Projektes Öffentlichkeits-
arbeit im Rahmen des Konfirmandenunterrichts*

Gruppen und Veranstaltungen

	<p>Eltern-Kind-Gruppen im Gemeindehaus</p>	<p>jeweils 9:30 – 11:30 Uhr Mittwoch Leitung Ilona Pysik Anmeldungen bei Ilona Pysik, Tel. 017620809241</p>
	<p>Kirchenmusik im Gemeindehaus</p>	<p>Posaunenchor Dienstag, 20:00 Uhr Leitung: Henning Bock Die Jacobinis Freitag, 15:00-15:45 Uhr Ltg: Judith Schlupp unterstützt von Petra Janßen und Susanne Reese Fisherman's BFF Freitag, 16:00-17:15 Uhr Ltg: Judith Schlupp und Telse Cyriacks Caminando Va Mittwoch, 19:30 Uhr Leitung: Jürgen Begemann</p>
	<p>Konfirmand*innen im Gemeindehaus</p>	<p>Vorkonfirmand*innenunterricht: mittwochs 17.30 Uhr – 18.30 Uhr Hauptkonfirmand*innenunterricht: Projekte zu unterschiedlichen Zeiten</p>
	<p>Kantor-/ Jugendhaus</p>	<p>Kindergottesdienst-Team Montag, 18:00 – 19:30 Uhr Leitung: Martina Brose</p>

Bitte beachten:

**Die Jacobinis und die Fisherman's BFF
starten frühestens nach den Weihnachtsferien.**

Frauenkreis im Gemeindehaus	in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr 01.10. Erntedank (Referent: Bauer Jürgen Wulf) 12.11. Der Wandel in der Bestattungskultur (Referent: Pastor Justus Conring) Leitung: Wilfriede Brennecke (Tel. 6415), Ingrid Wille
InFraRod Interessierte Frauen Rodenbergs im Kantorhaus	Jeden letzten Donnerstag im Monat 20:00 Uhr Leitung: Karola Postel (Kein Treffen in den Sommerferien und im Dezember)
Handarbeitskreis im Gemeindehaus	Montag, 14:30 Uhr 28.10., 11.11., 25.11. Leitung: Helga Wedemann (Tel. 7498124)
Tanzen ab 50 im Gemeindehaus	Donnerstag, 15:00 – 16:30 Uhr 14.11., 28.11. Leitung: Klaus Kübler (0176 41740525)
Literaturkreis im Gemeindehaus	Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr 10.10. Literatur: Monika Helfer „Die Bagage“ Leitung: Hartmut König
Ökumenischer Bügelkreis	Jeden 2. Freitag im Monat, 16:30 Uhr im Pfarrheim d. kath. Kirche, Am Anger 1
Bibelkreis in Algesdorf im Dorfgemeinschaftshaus	Donnerstag, 10.30 Uhr 24.10., 21.11. Leitung: Birgit Kapmeier
Besuchsdienst- kreise	Hohe Geburtstage; Leitung: Birgit Kapmeier 4. Taufftag; Leitung: Beate Brandenstein-Buhl (Tel. 74196)
Trauercafé im Gemeindehaus	In der Regel am 2. Sonntag im Monat (15:00 – 17:00 Uhr) 13.10., 10.11. Leitung: Martina Knabe-Dombrowski(0178 3481283)





Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Schaumburg e.V.
Aus Liebe zum Menschen.

Tagespflege

Wohlfühlen
- wie zuhause!

www.drk-schaumburg.de

Tel.: 05724 97260-0

DRK Tagespflege Rodenberg Tel. 05723 7863220

DRK Hausnotruf Tel. 05724 972600



VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG

ZIMMERER- & HOLZBAUARBEITEN
Dachstühle • Carports • Überdachungen

DACHARBEITEN
Eindeckungen • Dachrinnen • Verkleidungen

MAURER- & BETONBAUARBEITEN
Neu- und Umbau • Verklinkerungen • Fundamente

PFLASTERARBEITEN

www.zimmerei-baugeschaeft.de

Schmid GbR Zimmerei und Baugeschäft
In der Masch 4
31867 Pohle

Tel.: 05043 989 26 15 Mobil: 0171 267 31 49

Menü Manufaktur Teichert

Qualität die man schmeckt

Im Wiesenfeld 9
31552 Rodenberg



Wir liefern Speisen
zu jedem Anlass

Tel.: 05723 - 2739

kontakt@menuemanufaktur-teichert.de
www.menuemanufaktur-teichert.de



24 Std.
SB
Eierautomat

31552 Rodenberg - Allee 43
Mobil 0170 / 290 6380

Die Adventszeit naht...

... das haben wir alle schon in den Supermärkten an den Angeboten an Zimtsternen, Lebkuchen und anderen Weihnachtsleckereien bemerkt.

Auch wir müssen uns schon Gedanken über die Vorweihnachtszeit machen: Für unsere und Ihre Planungen ist es wichtig, dass wir in die Vorbereitungen für den „Lebendigen Advent“ gehen!



An den Sonntagen im Dezember (8.12., 15.12., 22.12.) wird es jeweils eine Andacht um 18.00 Uhr in der Kirche geben. Am 1. Advent findet traditionell das Adventskonzert mit Caminando Va (s. Rückseite) statt.

Um auch an weiteren Tagen die Möglichkeit der vorweihnachtlichen Besinnung mit Musik, Texten und Gebet zu geben, suchen wir Menschen in Rodenberg und Algesdorf, die es sich vorstellen können, als verantwortliche Gastgeber an einem Abend ihre Garageneinfahrt oder den Hof zur Verfügung zu stellen.

Um den Aufwand für die Gastgeber*innen so gering wie möglich zu halten, schlagen wir vor, dass jede/r Besucher*in einen Getränkebecher selbst mitbringt. Wärmebehälter für Glühwein und alkoholfreie Heißgetränke stellen wir zur Verfügung.

Die Andachten beginnen jeweils um 18.30 Uhr und werden von einem Mitglied des Kirchenvorstands begleitet. Liederhefte stehen zur Verfügung.

Wenn Sie Gastgeber*in sein möchten, freuen wir uns über eine Mitteilung bis zum **8. November** an das Gemeindebüro - telefonisch (05723 913486) oder per mail an martina.knabe-dombrowski@evlka.de. Bitte geben Sie auch einen oder alternative Terminwünsche an.

Ihr Kirchenvorstand



Kulturkirche

Joe Wulf

Wonderfull world of Christmas

Joe Wulf & the Gentlemen of Swing spielen zur Weihnachtszeit die schönsten Swingtitel, American Standards und deutsche Weihnachtslieder. Schwelgen Sie in Erinnerung an Musiker wie Bing Crosby, Frank Sinatra oder Ella Fitzgerald, Louis Armstrong und Nat King Cole.

13. Dezember 2024 • 19.30 Uhr



www.kulturkirche-rodenberg.de

Info

Eintritt: 30 €

St. Jacobi Kirche
Grover Straße 32
31552 Rodenberg



Vorverkauf

DEISTER
BUCHHANDLUNG
Bücher-Schreibwaren-Liebingsstücke
Inhaber Lars Pasucha
Amtsstraße 6 • 31552 Rodenberg
Tel. 0 57 23 - 98 73 60
Fax. 0 57 23 - 98 73 61
info@deisterbuchhandlung.de



Termin unter Vorbehalt. Bitte erfragen Sie mögliche kurzfristige Änderungen direkt in der Deisterbuchhandlung.

Einladungen

„Suche den Frieden und jage ihm nach.“ (Psalm 34,15b)

Dieser Psalmvers ist der Ausgangspunkt für unser Friedensgebet im Gemeindehaus.

Einmal im Monat wollen wir freitags um 18.00 Uhr für ca. 40 Minuten zusammenkommen, um "dem Frieden nachzujagen".

Mit dem Entzünden eines Friedenslichts starten wir. Neben einer Zeit des stillen Gebets gibt es weitere Gebete und Impulse unter der Mitwirkung von Pastorin Schulz.



Roland Foresta und Ilka Franke

Zudem spielt Roland Foresta auf der Gitarre eigene christliche Kompositionen zum Frieden, wer mag, kann mitsingen.

Wir sinnen darüber nach, wo wir mit uns selber und unseren Mitmenschen im Unfrieden sind, und schauen, was wir selbst mit Gottes Hilfe zu mehr Frieden in und um uns und damit in der Welt beitragen können.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Ilka Franke im Namen des Vorbereitungsteams

Termine:

25.10.

29.11.

jeweils 18 Uhr

im Gemeindehaus von St. Jacobi





Heiko Katurbe
Malermeister

Gottlieb-Daimler-Str. 5
31552 Rodenberg

Tel. 0 57 23 • 7 54 68

Fax 0 57 23 • 91 50 70

Mobil 0171 • 2 37 90 30

Malermeister_HKaturbe@t-online.de

Feiern
in gemütlicher Atmosphäre



O L E D Ö N Z E

Im Wiesenfeld 1a
31552 Rodenberg
Tel. 05723 - 9895977

Für Familienfeiern und
Gruppenreservierungen ab 8 Pers.
sowie Partyservice stehen wir Ihnen
jederzeit zur Verfügung.

Schneider's
Hofladen



Aktuell:

Produkte der Saison
Hausmannskost aus der Hofküche

Hauptstraße 34
31718 Pollhagen
Tel. 05721 - 79410

zusätzlich auch in
Rodenberg, Grover Str. 24
Fr. 9.30 - 12.00 Uhr und
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Ihr Fotograf in Rodenberg!

Fotostudio
Lamm

Lange Straße 2 - 05723 98 98 402

Obst-Gemüsediele Steege

Hauptstraße 60

31552 Rodenberg / Algesdorf

Tel/Fax: 05723 / 914564

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:00 - 18:00

Sa 9:00 - 12:30



Offene Abende in St. Jacobi

Mitte August haben wir die Reihe der „Offenen Abende“ wieder aktiviert. Es war zum Spieleabend eingeladen worden. In zwar kleiner, aber sehr netter Runde wurden unterschiedliche Brettspiele gespielt. Schnell war die Zeit vergangen und es wurde der Wunsch nach Wiederholung geäußert. Mal sehen, wann wir das wieder anbieten können.

Jetzt sind alle Interessierten herzlich zum nächsten „Offenen Abend“ eingeladen!

Lutz Müller wird über ein ganz aktuelles Thema referieren:

Die Geschichte des Heiligen Landes aus europäischer Sicht.

Wer verstehen möchte, wo heute die Konfliktlinien zwischen Israel und seinen Nachbarn verlaufen, muss sich mit der Geschichte des Heiligen Landes und der europäischen Einflussnahme auf dieses auseinandersetzen.

Der Vortrag umreißt die Geschichte des Heiligen Landes von den Anfängen bis zur Gegenwart, wobei immer wieder Bezüge zur Geschichte Europas hergestellt werden. Um den Zuhörern die Möglichkeit einer geographischen Orientierung zu geben, werden die Sachverhalte mit Hilfe von Geschichtskarten dargestellt.

Es wird aber nicht ausschließlich um historisches Fachwissen gehen, es wird auf Fragen wie „Wo wohnte eigentlich Eva?“, „Wie war das mit der Sintflut?“, „Welches Ausmaß hatte die Klimakatastrophe am Ende der Altsteinzeit?“ oder „Warum war Ramses das erste Public-Relations-Genie?“ eingegangen.

Die Ägypter, die Perser, die Makedonen, die Römer, die Araber und die Europäer, alle haben ihre Spuren im Heiligen Land hinterlassen – und diesen gilt es nachzugehen. Wer die Gegenwart verstehen will, muss die Geschichte kennen.

Er findet statt am

Montag, dem 28. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Heizungstechnik und sanitäre Installation

vom Fachmann



Klempnerei
Grädener
seit 1906

Lange Straße 7 • Rodenberg
Tel. 0 5 7 2 3 / 2 7 5 3 • Fax 9 1 7 6 6 8



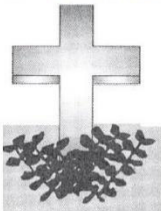
**Unser Engagement:
In Rodenberg -
für Rodenberg.**

Nähe - nicht
nur räumlich,
sondern auch
menschlich.

Weil's um mehr als
Geld geht.

 Sparkasse
Schaumburg

Bestattungsinstitut Walter Sieg



seit 1950

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten**

**Inh. Markus Strecker
Tor 3
31552 Rodenberg**

**TAG & NACHT
☎(0 57 23) 38 33**

Impressum

Herausgeber + V.i.S.d.P.: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Jacobi-Kirche Rodenberg
Redaktion + Layout: Susanne Wolf
Korrektur: Hannelore Kramp, Hannelore Wolf
Verteilung: Dieter Horsch sowie viele ehrenamtliche HelferInnen
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 2150 Stück
Fotos (wenn nicht anders angegeben): St. Jacobi Presseteam
Redaktionsschluss zur nächsten Ausgabe: 1. November 2024
Beiträge bitte an: redaktion-gemeindebrief@st-jacobi-rodenberg.de

Liebe Gemeinde,

bereits an anderer Stelle dieses Gemeindebriefes sind Sie auf das nicht mehr ganz so weit entfernte Weihnachtsfest hingewiesen worden. Vielleicht sind Ihnen da schon Bilder der weihnachtlich geschmückten Kirche in den Kopf gekommen: Die Krippe aus Lindenholz, der Herrnhuter Stern und natürlich auch der immer wieder prachtvolle **Weihnachtsbaum!**

Für dieses Jahr suchen wir ihn noch – ein Exemplar, das für den heimischen Garten mittlerweile zu groß geworden ist, aber die Gemeinde ab dem 24. Dezember bis in den Januar hinein in der Kirche erfreuen könnte!

Sie fühlen sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte bei mir unter der Telefonnummer 05723 - 4536!

Wir, der neue Kirchenvorstand, sind jetzt seit ca. 4 Monaten im Amt. Noch ist vieles neu und ungewohnt für diejenigen, die erstmalig im Kirchenvorstand sind. Aber es gibt schon viele positive Erfahrungen! Eine davon ist die Spendenbereitschaft unserer Gemeindeglieder. Der Bitte um ein **Freiwilliges Kirchgeld**, die noch vom ehemaligen KV auf den Weg gebracht wurde, sind bereits viele Menschen gefolgt. Mit Stand Anfang September haben wir **8951 €** erhalten, die wir schwerpunktmäßig im Bereich **Bau** anlegen werden.

Wir sagen ganz herzlich danke und sind gespannt auf das Ergebnis am Jahresende! Sollten Sie noch finanzielle Möglichkeiten haben freuen wir uns über jeden Betrag, egal in welcher Höhe!



Hinweisen möchten wir noch auf die Feier der **Hohen Konfirmationen**, die am 27. Oktober stattfindet. Falls Sie sich noch nicht angemeldet haben, holen Sie das bitte schnellstmöglich nach. Es handelt sich um diejenigen, die **1964, 1959, 1954** oder **1949** konfirmiert wurden. Leider dürfen wir ja nur diejenigen ansprechen, die uns ihre aktuelle Adresse mitgeteilt haben bzw. Rodenberger und Rodenbergerinnen, die auch heute noch unsere Kirchenmitglieder sind.



Wir wünschen allen eine angenehme Herbstzeit und freuen uns immer über Anregungen und Rückmeldungen!

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Jürgen Wulf*



Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

WORAUF WARTEN WIR NOCH

Was erwarten Sie für das Leben nach dem Tod? Gar nichts – oder Glückseligkeit? Gerechtigkeit wird dort herrschen, sagt der 2. Petrusbrief. Und er teilt damit die gleiche Hoffnung wie das gesamte Neue Testament: In Gottes neuer Welt wird es endlich gerecht zugehen! Dort wird Gottes guter Wille ganz und gar gesehen. Das sind die paradiesischen Verhältnisse, die uns erwarten. Doch in unserer alten Welt sind wir davon leider weit entfernt.

Durch den Klimawandel erleben wir eine globale Bedrohung der Schöpfung. Es gibt viel zu viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Und es gibt viel zu viele korrupte Politiker, die den Armen ihre Rechte vorenthalten. Wann hören diese Ungerechtigkeiten endlich auf?

Und wie sieht es bei uns im persönlichen Bereich aus? Jesus Christus, Gottes Sohn, lehrte die Seinen, so zu Gott zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ (Matthäus 6,10) Jesus stellte seinen Nachfolgerinnen und Jüngern Gottes neue Welt klar vor Augen. Schon in der alten Welt sollen sich die göttlichen Verhältnisse ausbreiten. Deshalb: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.“ (Matthäus 6,33) Das Ziel, das uns einst erwartet, ist klar, und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. Es wäre ja auch widersinnig, an Gottes Willen vorbei seine eigenen kleinen Reiche aufbauen zu wollen. Worauf warten wir noch?

REINHARD ELLSEL

für Neugierige RELIGION

DÜRFEN CHRISTEN HASSEN?

„Wir wissen, wo du wohnst, und werden dich töten!“ Solche Nachrichten werden im Internet täglich vielfach verschickt. Sie werden Hate-speech (Hassrede) genannt. Aber nicht nur im Internet scheint Hass derzeit Konjunktur zu haben. In Medien, in Klassenzimmern oder auf Demos: Judenhass, Hass auf Politiker, Schwulenhass oder Hass auf Klimaaktivisten – die Formen sind vielfältig. Hass entsteht langsam, bleibt lange und führt nie zu etwas Gutem. Hass ist das Gegenteil von Liebe. Wie ist es im Christentum? Schon im Alten Testament steht: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Die Antwort auf unsere Frage scheint also nahe-zuliegen: Ein Christ hat zu lieben und darf nicht hassen. Aber so einfach ist es nicht, denn Hass ist als Emotion etwas, was sich nicht verhindern lässt. Wie Menschen sich verlieben, ob sie wollen oder nicht, so können sie sich auch „verhassten“ – wie es der spanische Philosoph José Ortega y Gasset einmal gesagt hat. Es wäre also unmenschlich, einem Christen das Hassen zu verbieten. Trotzdem steht der Hass dem christlichen Grundgebot der Nächstenliebe entgegen. Christen sollten sich dem Hass also nicht hingeben – falls er aufkommt. Hass als verboten zu brandmarken, macht es aber nur schlimmer. Hass ist eigentlich gesellschaftlich tabuisiert. Doch ist das Erkennen und Verstehen die einzige Möglichkeit, Hass zu beseitigen. Und das ist dringend notwendig, denn Hass ist tatsächlich gefährlich.

Hass richtet sich nicht auf eine Eigenschaft des Gegenübers, sondern auf das Hassobjekt als Ganzes. Jemanden zu hassen bedeutet, ihn zerstören zu wollen.

Jesus hat die Nächstenliebe erweitert: „Liebt eure Feinde“, sagt er sogar. Was für eine Zumutung! Und trotzdem steckt hier ein wichtiger Hinweis darauf, wie mit Hass umzugehen ist. Als die alttestamentlichen Könige David und Saul sich bekriegen und umzubringen versuchen, bekommt David die Möglichkeit, Saul aus dem Hinterhalt zu töten. Saul ist in eine Höhle gegangen, um sich zu erleichtern – ein urmenschliches Bedürfnis. David schleicht sich an, tötet Saul dann aber nicht – in diesem merkwürdigen Moment in der Höhle wird aus dem Feind ein Mitmensch. David tritt vor Saul und erzählt ihm, dass er die Chance hatte, ihn zu töten. Daraufhin lässt auch Saul sein Schwert fallen. Dazu gehört Mut, denn Saul hätte auch anders reagieren können. Die neue EU-Verordnung DAS (Digital Services Act) richtet sich nicht umsonst gegen Hass im Internet. Hier ist es einfacher, die Empathie auszuschalten, den anderen nicht als Mitmenschen zu sehen und so hassen zu können. Gut, dass die Politik dagegen vorgeht. Ein christlicher Blick fügt aber hinzu, dass auch die Hassenden Menschen sind, die es zu lieben gilt. Jeder Mensch hasst einmal, nur mit Empathie und Verzeihen – wie in der Geschichte von David und Saul – kann die Spirale des Hasses gebrochen werden.

KONSTANTIN SACHER

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

sortierter
**Basar für
Damenmode**

Herbst- & Wintermode,
Abendgarderobe ab 176/XS
Accessoires, Schuhe,...

**02. November 2024
14:00 bis 17:00 Uhr**

mit Kaffee und Kuchenbuffet

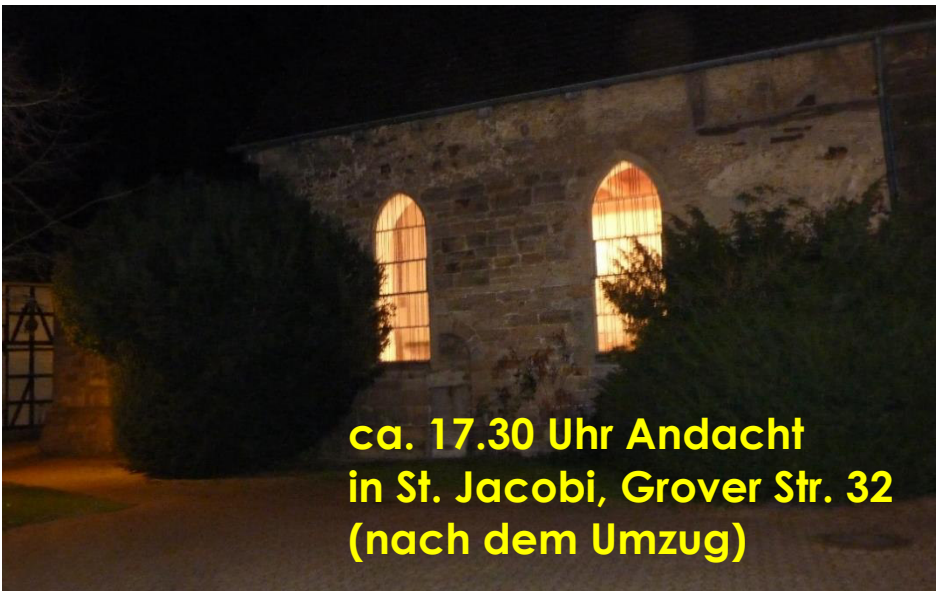
Grover Straße 32, Rodenberg
im Gemeindehaus der

EV. LÜTH.
ST. JACOBI
KIRCHENGEMEINDE RODENBERG



Anmeldung und Nummernvergabe vom 21.10. - 23.10.2024
unter E-Mail: basarteam-st.jacobi@gmx.de

Martinsumzug Montag, 11. November



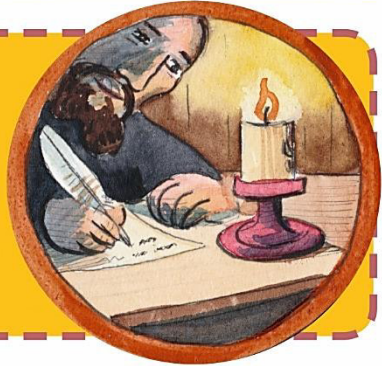


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts



Kinder Gottesdienste

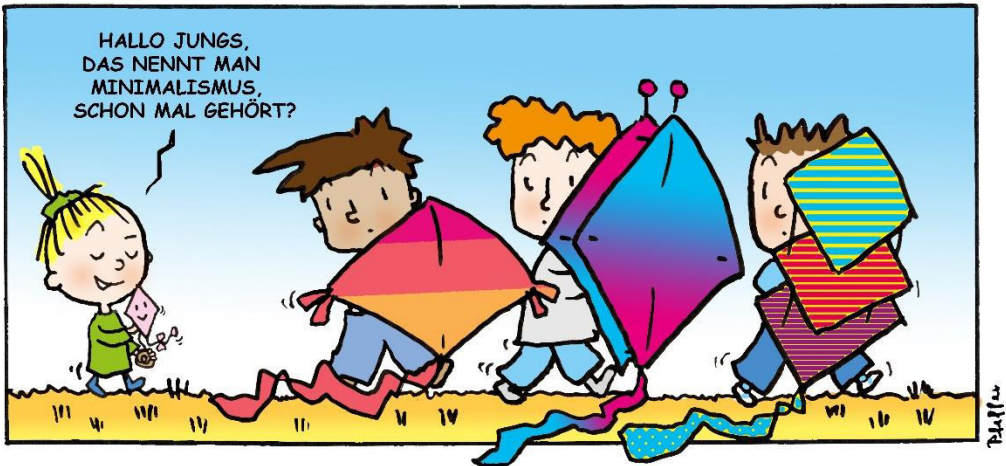
(von 10:00 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus, Grover Straße 32)

16. – 18. 10. Kinderbibeltage 2024
(nur nach vorheriger Anmeldung)

03.11.

24.11. (Besuch des Friedhofs)

MINA & Freunde



Gottesdienste für St. Jacobi

Bitte beachten Sie evtl. notwendige Änderungen in der örtlichen Presse und auf unserer Homepage www.st-jacobi-rodenberg.de

Datum / Tag	Zeit	Gottesdienststart	Liturg/in
06. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Lektorin Wille
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst - 500 Jahre Ev. Gesangbuch (mehr Infos s. S. 5)	Pastor i.R. Meimbresse
20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Schulz
25. Oktober Freitag	18.00	Friedensgebet im Gemeindehaus	Ilka Franke + Team
27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Feier d. Hohen Konfirmationen	Pastorin Schulz
31. Oktober Reformationstag	18:00	Gottesdienst	Pastorin Schulz und Team
03. November 23. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Schulz
10. November Drittletztter Sonntag	10:00	Visitationsgottesdienst	Pastorin Schulz
17. November Vorletztter Sonntag	10:00	Gottesdienst	Pastor i. R. Kricheldorf
20. November Buß- und Betttag	19:00	Gemeinsamer Gottesdienst in Apelern	Pastorin Sieling
24. November Ewigkeitssonntag	10:00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Pastorin Schulz
29. November Freitag	18.00	Friedensgebet im Gemeindehaus	Ilka Franke + Team
01. Dezember 1. Advent	10:00	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen und Verabschiedung der ehemaligen Ehrenamtlichen	Pastorin Schulz



Kindergottesdienst von 10:00 Uhr – 11:30 Uhr im Gemeindehaus, Grover Str. 32



Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

ENTGEGENKOMMEND

ALLTAG,

da gehe ich achtlos vorbei
an dem, was im Garten noch blüht:
Astern, die fette Henne und eine einsame Rose.

GRAU, sage ich,

und sehe nicht,
wie die Blätter sich färben
und tanzen im Abendlicht.

KENNE ICH NICHT,

denke ich,
und lasse links liegen
Frau und Mann und Kind,
auch, wenn sie lächeln.

SCHENK MIR AUGEN,

die farbenfroh sind
und eine Haut, die sich aufrauen lässt
und einen **BLICK FÜR DAS WUNDER**,
in dem du
mir entgegenkommst.

Tina Willms

Foto: Daniela Hillbrecht



EINLADUNG ZUM

Adventssingen
Caminando Va

DEZEMBER

01

UM 17 UHR

St. Jacobi-Kirche

Grover Str. 32
31552 Rodenberg

